

Bachelorarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Science in Psychologie

Informationen und verbindliche Hinweise zur Gestaltung eines systematischen Reviews im Lehrgebiet Psychologische Methodenlehre und Evaluation

(Fassung vom Oktober 2017)

Für eine Literatuarbeit in Form eines systematischen Reviews werten Sie Forschungsliteratur gezielt in Hinblick auf die Fragestellung Ihrer Literatuarbeit aus. Die allgemeine Fragestellung wird in der Arbeit aus den theoretischen und empirischen Grundlagen abgeleitet und anhand spezifischer Fragen bzw. Hypothesen konkretisiert.

Wir erwarten in stärkerem Maße eine Ableitung von Fragestellungen und konkreten Hypothesen, sowie ein intensiveres Eingehen auf die genauen Studiendesigns und Ergebnisse (inkl. statistischer Kennwerte) als dies häufig in Reviews der Fall ist. Z.B. können Sie wie bei einer Metaanalyse mit Tabellen arbeiten, in denen die Befunde der Primärstudien direkt miteinander verglichen werden können. Im Gegensatz zu einer Metaanalyse erwarten wir jedoch keine statistische Integration der Effekte unterschiedlicher Studien.

Ein systematischer Review ist nicht einfach nur eine Zusammenfassung, vielmehr wird der aktuelle Stand der Forschung zu einem bestimmten Thema aufbereitet. Dabei können beispielsweise verschiedene theoretische Perspektiven verglichen werden, Sie können Veränderungen von Konzepten und Ansätzen über die Zeit herausarbeiten, allgemeine Trends von Forschungsarbeiten bestimmen oder widersprüchliche Ergebnisse und mögliche Erklärungen für Phänomene einordnen.

Für die Beantwortung der Fragen recherchieren Sie in Datenbanken und Suchmaschinen der UB der FernUniversität gezielt nach der relevanten psychologischen Forschungsliteratur. Techniken und Vorgehensweise zur Literaturrecherche wurden in den Modulen 1 und 6 vermittelt bzw. können auch über die Angebote der UB (Schulungen, Kurse...) aufgefrischt werden.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Themenvergabe

Die Themenvergabe erfolgt per Losverfahren durch das Lehrgebiet. Eine Nennung von Prioritäten ist derzeit nicht möglich. Nach der Zuteilung eines Themas ist es einmalig möglich, das Thema zurückgeben und eine andere Themenstellung zu erhalten. Wird auch dieses Thema nicht angenommen, kann in diesem Semester keine Bachelorarbeit im Lehrgebiet abgelegt werden. Für Literatuarbeiten werden Themen aus dem Bereich der gesamten Sozialpsychologie vergeben.

Plagiatsprüfung

Mit der Einreichung der erforderlichen digitalen Version Ihrer Arbeit (Word- und PDF-Dokument, per E-Mail) stimmen Sie grundsätzlich einer Prüfung Ihrer Arbeit durch digitale Plagiatserkennungssoftware zu.

FORMALE HINWEISE

Umfang der Arbeit:

Gemäß der Vorgaben der Studienordnung beträgt der Umfang 40 bis 50 DIN A4-Seiten. Dieser bezieht sich auf den reinen Text, also ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abstract, Literaturverzeichnis und (ggf.) Anhang.

Formatierung und Schrift:

Arial in 11 pt oder Times New Roman 12 pt bei 1,5-zeiligen Zeilenabstand und Blocksatz. Für Tabellen und Abbildungen verwenden Sie bitte 10 pt. Überschriften können selbstverständlich in der Größe abweichen, bleiben Sie aber konsistent. Die Kursivschrift verwenden Sie bitte nur bei der Nennung von Buchtiteln sowie Periodika, der erstmaligen Nennung von Fachbegriffen sowie bei der Darstellung statistischer Symbole (wenn diese durch lateinische Schriftzeichen dargestellt werden).

Die erste Zeile bei jedem Absatz wird eingerückt. Ausgenommen von dieser Regel sind die Zusammenfassung (Abstract) sowie Überschriften und Legenden. Blockzitate (ab 40 Wörtern Umfang) werden als Ganzes eingerückt. Zwischen Absätzen gibt es keinen zusätzlichen Abstand (Leerzeilen).

Seitenränder:

5,0 cm rechts, 2,5 cm links.

Seitenzahlen:

Die Nummerierung erfolgt oben rechts und beginnt mit dem Titelblatt, welches jedoch keine Seitennummer trägt. Die auf das Titelblatt folgende Seite erhält somit die Seitennummer 2.

Abkürzungen:

Verwenden Sie Abkürzungen sparsam und führen Sie ungebräuchliche Abkürzungen bei der ersten Verwendung ein. Eine Auflistung gebräuchlicher Abkürzungen, welche nicht eingeführt werden müssen, findet sich in den Richtlinien der APA (6th edition). Fachliche Ausdrücke werden bei der Erstnennung eingeführt. Hinter der ausgeschriebenen Form steht die Abkürzung in Rundklammern.

HINWEISE ZUM AUFBAU UND GLIEDERUNG

Im Folgenden wird der Aufbau der Arbeit beschrieben. Orientieren Sie sich an diesen Hinweisen bei der Strukturierung Ihrer Arbeit. Der Aufbau soll den Konventionen eines psychologisch-wissenschaftlichen Artikels folgen; lesen Sie hierzu auch den Artikel „Writing the empirical journal article“ (Bem, 2003; in Moodle verlinkt). Die Bewertungskriterien hingegen geben nicht die Struktur vor, sondern beschreiben die inhaltlichen Gesichtspunkte, anhand derer Ihre Arbeit bewertet wird.

Titelseite

Bezeichnung des Studiengangs, Thema der Arbeit, Universität, Institut, Lehrgebiet, Ihr Name und Ihre Matrikelnummer, Name des Prüfers/der Prüferin, Datum der endgültigen Abgabe, Ihre Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse.

Vorwort

Evtl. Danksagungen (optional)

Inhaltsverzeichnis

Mit Seitenzahlen, ebenso anschließend Tabellen-, Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis. Lassen Sie das Inhaltsverzeichnis in Word automatisch erstellen.

Zusammenfassungen/Abstracts

Die Zusammenfassung entspricht dem Abstract in einem Zeitschriftenartikel (an denen Sie sich orientieren können!) und stellt eine kurze Übersicht für eilige Leser_innen dar. Es sind Abstracts jeweils in deutscher und englischer Sprache zu verfassen. Diese umfassen jeweils maximal 150 Wörter zur theoretischen Einbettung Ihrer Arbeit, den Fragestellungen, mit denen Sie Literatur untersucht haben, der Methodik, Ihren Ergebnissen und deren Interpretation in Bezug auf die Fragestellungen.

1. Einleitung

Kurze Einführung in den Themenbereich, Entstehung der Arbeit, Erkenntnisinteresse und kurze Begründung der Fragestellung, Überblick über die Arbeit, u.U. psychologiegeschichtliche Einordnung, Beziehung zu übergeordneten Themen, Abgrenzung von ähnlichen Themen. Die Einleitung gibt somit bereits die Struktur des Theorieteils vor. Beginnen Sie also nicht übergangslos mit einer Literaturübersicht, sondern nutzen Sie die Einleitung, um die Ziele Ihrer Arbeit zu verdeutlichen und um Ihre Leser_innen auf die Arbeit neugierig zu machen.

2. Theorie

Dieser Abschnitt der Arbeit enthält die theoretischen und empirischen Grundlagen und endet mit der Darstellung von Fragestellung(en) und Hypothesen. Er bettet Ihre Fragestellung, die Sie für die Literaturarbeit stellen, in die Forschung ein und führt auf Ihre Fragestellung hin. Berichten Sie aus der Literatur die relevanten Begriffsdefinitionen, für das Thema wichtige Theorien und Modelle und relevante Forschungsergebnisse. Nutzen Sie diese theoretische Einführung also dazu, die Grundlagen für Ihre spezielle Frage darzustellen. Diskutieren Sie auch widersprüchliche Befunde und Annahmen bzw. Lücken und offene Fragen, auf denen Ihre Fragestellung aufbaut.

Nutzen Sie Überschriften, um den Theorieteil Ihrer Arbeit sinnvoll zu gliedern. Achten Sie hier und in den weiteren Abschnitten Ihrer Arbeit unbedingt darauf, alle verwendeten Quellen zu kennzeichnen. Informationen, die Sie Werken fremder Autor_innen wortwörtlich oder dem Sinn nach übernommen haben, müssen Sie mit einem Hinweis auf die Quelle kennzeichnen, ansonsten handelt es sich um ein Plagiat. Wörtliche Zitate sollten Sie bitte eher sparsam verwenden, häufiger sind indirekte Zitate/Paraphrasen, in denen Sie in eigenen Worten Inhalte darstellen. Vermeiden Sie es außerdem, anstelle einer Paraphrase lediglich eine originaltextnahe Übersetzung von englischen Quellen zu verwenden. Halten Sie sich in Ihrer Zitationsweise über die gesamte Arbeit hinweg einheitlich an die aktuellen Richtlinien der APA (6th edition).

Am Ende eines jeden Abschnitts sollten Sie die, für die vorliegende Arbeit wichtigsten, Erkenntnisse zusammenfassen und in ihrer Bedeutung für Ihre Arbeit kommentieren. Achten Sie darauf, den „roten Faden“ Ihrer Arbeit für die Leser_innen deutlich zu machen. Die einzelnen Abschnitte sollten in einem logischen Aufbau zueinander stehen, den Sie auch deutlich herausarbeiten sollen – führen Sie Definitionen, Darstellung von Theorien und/oder Modelle nacheinander nicht ohne eine nachvollziehbar dargestellte, stringente Verbindung auf.

Den Abschluss dieses Abschnitts bildet die Herleitung Ihrer Fragestellung aus der Forschung – welche Aspekte interessieren Sie für Ihre Arbeit speziell, was möchten Sie aus der Literatur herausfinden? Formulierung Ihrer Fragestellung und Präzisierung Ihrer Hypothesen sowie deren Begründung. Schreiben Sie hier nur Fragen auf, die Sie auch später anhand Ihres Literaturstudiums grundsätzlich beantworten können und wollen. Die Herleitung/Begründung der Hypothesen muss gut nachvollziehbar und belegt sein. Im Zweifel formulieren Sie lieber wenige gute als viele schlecht begründete Hypothesen.

3. Methode

In diesem Teil der Arbeit stellen Sie Ihre Methoden ausführlich, anschaulich und für andere nachvollziehbar dar. Anhand der dargestellten Vorgehensweise sollte es prinzipiell möglich sein, die Ergebnisse Ihrer Recherche zu replizieren.

Vorgehen

Beschreiben Sie, wie Sie bei der Literatursuche und –auswahl vorgegangen sind: mit welchen Datenbanken/Suchmaschinen haben Sie Literatur gesucht, welche Suchwörter und Booleschen Operatoren haben Sie verwendet und wie viele Ergebnisse haben Sie dabei jeweils gefunden? Wie sind Sie vorgegangen, um zu Ihrer endgültigen Auswahl zu kommen?

Ein- und Ausschlusskriterien für Literatur

Beschreiben Sie, nach welchen Kriterien Sie schließlich Zeitschriftenartikel (empirische Primärstudien) für die Bearbeitung Ihrer Fragen heranziehen und aus welchen Gründen Sie Quellen ausschließen. Z.B. könnte es sein, dass Sie sich nur mit Literatur zu Forschungsarbeiten beschäftigen, die in einem bestimmten Zeitraum (z.B. seit 2000) veröffentlicht wurde, die nur mit bestimmte Probanden untersucht (z.B. gesunde Schülerinnen und Schüler im Alter von 10-14 Jahren) oder dass Sie bestimmte Quellen ausschließen, z.B. Studien, in denen es keine Kontrollgruppe gab.

Einbezogene Quellen

Wie viele Quellen und Untersuchungen sind letztendlich in Ihre Literaturarbeit eingegangen? Erstellen Sie eine Tabelle als Übersicht über die einzelnen Quellen und binden diese in Ihre Arbeit ein. Die Tabelle kann z.B. folgende Spalten enthalten: Quelle, kurze Beschreibung der Stichproben, Design/Operationalisierung, zentrale Ergebnisse. Diese Angaben sollten natürlich zur Fragestellung Ihrer Literaturarbeit passen, so dass die Tabelle eine kompakte Übersicht über die herangezogenen Studien und ihre für die Fragestellung relevanten Merkmale bietet.

Achten Sie auf den korrekten Verweis auf diese Tabelle im Fließtext und kennzeichnen Sie im Literaturverzeichnis die Quellen, die in das Review eingegangen sind, mit *. Die Tabelle kann auch in den Anhang der Arbeit gesetzt werden. Verbindlich müssen Sie 20-30 empirische Primärarbeiten (d.h. Artikel) in Ihr systematisches Review einbeziehen.

4. Ergebnisse

In diesem Teil werden die Ergebnisse Ihrer Untersuchung dargestellt und mit Blick auf die Fragestellung/Hypothesen ausgewertet. Gliedern Sie den Ergebnisteil anhand Ihrer Fragestellungen und machen Sie diese Gliederung durch Überschriften deutlich. Beschreiben Sie die ausgewählten Studien näher (Haupthypothese, Design, Hauptergebnisse inklusive statistischer Kennwerte) und setzen Sie sie – unter Berücksichtigung Ihrer Fragestellungen – zueinander in Bezug bzw. grenzen Sie die Studien voneinander ab (z.B. anhand methodischer Kriterien). Dazu sind Vergleiche der Untersuchungen wichtig. Stellen Sie Besonderheiten, Abweichungen etc. dar. Achten Sie penibel auf die korrekte Darstellung statistischer Ergebnisse in Text, Tabellen und Abbildungen nach den APA-Richtlinien (6th edition).

5. Diskussion

Fassen Sie zunächst die wichtigsten Ergebnisse in einem (oder wenigen) Absatz/Absätzen zusammen. Nennen Sie dann Ihre Schlussfolgerungen (Ihre Interpretation der Ergebnisse). Begründen Sie nun Ihre Schlussfolgerungen, zitieren Sie hier auch noch einmal die wichtigen Arbeiten, auf die Sie sich stützen und die helfen, die Ergebnisse zu verstehen. Diskutieren Sie auch alternative Erklärungen und legen Sie dar, was für "Ihre" Interpretation der Ergebnisse

spricht. Was sind Grenzen Ihrer Untersuchung? Was sind theoretische und praktische Implikationen (der Ergebnisse)?

6. Literaturverzeichnis

Führen Sie alle im Text genannten Quellen auf. Die Quellen werden alphabetisch nach Nachnamen der Erstautor_innen sortiert. Rücken Sie für jede Quellenangabe die zweite und jede weitere Zeile ein (hängende Formatierung). Für die Formatierung ist die (einheitliche) Verwendung der aktuellen Richtlinien der APA (6th edition) verbindlich.

BETREUUNG

Die Betreuung findet via Moodle, E-Mail und Telefon durch Erstbetreuer_in und Betreuungsteam statt. Alle Studierende, die im Lehrgebiet PME eine Abschlussarbeit schreiben, werden nach Annahme des Themas vom Betreuungsteam für eine gemeinsame Moodle-Lernumgebung freigeschaltet. In dieser Lernumgebung können Studierende jederzeit sowohl allgemeine, themenübergreifende Fragen an das Betreuungsteam stellen, als auch sich untereinander austauschen und Anliegen diskutieren. Fragen, die spezifisch das eigene Thema betreffen, können während der gesamten Bearbeitungszeit per E-Mail an den oder die Erstbetreuer_in gestellt werden. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit nach Einarbeitung in Ihr jeweiliges Thema und Ausarbeitung einer konkreten Fragestellung / Idee, einen halbstündigen Telefontermin mit Ihrer oder Ihrem Erstbetreuer_in zu führen. Um diesen Termin möglichst gewinnbringend für sich zu nutzen, sollten Sie das Gespräch gut vorbereiten, indem Sie vorab konkrete Fragen überlegen.

Wichtige Hinweise: Bitte prüfen Sie vor allen Anfragen, ob Ihr Anliegen bereits durch die zur Verfügung gestellten Hinweise zur Gestaltung der Abschlussarbeit und Bewertungskriterien geklärt werden kann. Es besteht nicht die Möglichkeit, vor der endgültigen Abgabe eine Vorabversion an die Betreuung zu schicken und Rückmeldung dazu zu erhalten.

OPEN SCIENCE

Das Institut für Psychologie der FernUniversität in Hagen strebt an, erhöhte Standards bezüglich Veröffentlichung von Daten und Materialien zur Erhöhung der Integrität und Reproduzierbarkeit in psychologischen Studien in Abschlussarbeiten von Studierenden anzuwenden. Studierende, die eine Abschlussarbeit im Lehrgebiet Psychologische Methodenlehre und Evaluation verfassen, sind daher verpflichtet, ihr geplantes Vorgehen zu präregistrieren. Weitere Informationen und Hinweise zum Ablauf der Präregistrierung werden Ihnen zur Verfügung gestellt.